

Geschäftsbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
Vorwort	VI
1 Der LEV Landkreis Karlsruhe e. V.	1
1.1 Eckdaten zum Verein und Mitglieder	1
1.2 Vorstand und Rechnungsprüfer	3
1.3 Beschlussfassungen der Vereinsorgane im Jahr 2020	4
1.4 Personal in der Geschäftsstelle	5
1.5 Internetauftritt	5
2 Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung.....	6
2.1 Vertragsnaturschutz – LPR Teil A.....	6
2.1.1 Vertragsbetreuung bei der UNB	6
2.1.2 Vertragsbetreuung bei der ULB.....	6
2.1.3 Situation beim Vertragsnaturschutz 2019 / 2020	7
2.2 Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz – LPR Teil B	7
2.2.1 Direktmaßnahmen 2020.....	8
2.2.2 Anträge 2020	14
2.2.3 Anträge 2021	17
2.3 Projekte und Aktivitäten	21
2.3.1 Landschaftspflegetag in Pfinztal.....	21
2.3.2 Der Streuobst-Trimix des LEV.....	22
2.3.3 Streuobstkonzept Bad Schönborn.....	23
2.3.4 LEADER-Region Kraichgau	23
2.3.5 Streuobstkonzeption Baden-Württemberg: Pilotprojekt Sulzfeld..	24
2.3.6 Runder Tisch der Stadt Stutensee	25
2.3.7 Vorträge und Schulungen im Landwirtschaftsamt Bruchsal.....	25

2.3.8	LEV-Bezirkssprecher	25
2.3.9	Weiterbildung, Vernetzung, Erfahrungsaustausch.....	25
3	Kassenbericht.....	27
4	Pressespiegel.....	28
	Impressum.....	31

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Pflegemaßnahmen des LEV in der Rheinniederung	10
Abb. 2: Gehölzarbeiten mit Unterstützung durch den LEV	12
Abb. 3: Landschaftspflegetag in Pfinztal	22
Abb. 4: Streuobst-Trimix 2020 in Tiefenbach und Eichelberg.....	22
Abb. 5: Streckenverlauf und Logo des Benno-Bauer-Radwegs (kurz: BeBa-Radweg)	24

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Die Mitglieder des LEV (Stand Ende 2020, alphabetisch)	1
Tab. 2: Der Vorstand des LEV (Stand Ende 2020).....	3
Tab. 3: Die Rechnungsprüfer des LEV (Stand Ende 2020)	4
Tab. 4: Umlaufverfahren zur Beschlussfassung der Vereinsorgane im Jahr 2020.....	4
Tab. 5: LPR Teil B – Direktmaßnahmen des LEV im Jahr 2020 via UNB	13
Tab. 6: LPR Teil B – Direktmaßnahmen des LEV im Jahr 2020 via ULB.....	14
Tab. 7: LPR Teil B – Vom LEV via UNB betreute Anträge für 2020.....	17
Tab. 8: LPR Teil B – Vom LEV via ULB betreute Anträge für 2020	17
Tab. 9: LPR Teil B – Vom LEV via UNB betreute Anträge für 2021.....	20
Tab. 10: LPR Teil B – Vom LEV via ULB betreute Anträge für 2021	21
Tab. 11: LEV-Geschäftsführung: Teilnahme an Veranstaltungen 2020.....	26

Abkürzungsverzeichnis

AGNUS	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Bruchsal e. V.
AHNU	Arbeitskreis Heimat, Natur und Umwelt Bad Schönborn 1981 e. V.
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
BVK	Biotopvernetzungs-konzeption
FFH	Fauna-Flora-Habitat (FFH-Richtlinie der Europäischen Union: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen)
FND	Flächenhaftes Naturdenkmal
GIS	Geographisches Informationssystem
LEADER	Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale (Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg für den ländlichen Raum)
LaIS	Landschaftspflegeinformationssystem
LEV	Landschaftserhaltungsverband
LNV	Landesnatschutzverband Baden-Württemberg e. V.
LPR	Landschaftspflegerichtlinie (Instrument des Landes Baden-Württemberg zur Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege)
NABU	Naturschutzbund Deutschland e. V.
NSG	Naturschutzgebiet
OGV	Obst- und Gartenbauverein
PH	Pädagogische Hochschule
RP	Regierungspräsidium
SDW	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
ULB	Untere Landwirtschaftsbehörde
UNB	Untere Naturschutzbehörde

Vorwort

Mit Ablauf des Jahres 2020 blicken wir auf sieben Jahre erfolgreicher Arbeit unseres Landschaftserhaltungsverbands in den Bereichen Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege zurück. Die Arbeit war – wie alle Lebensbereiche – von der COVID-19-Pandemie betroffen und darüber hinaus hatte die Geschäftsstelle des Landschaftserhaltungsverbands personelle Umbrüche zu bewältigen.



Öffentliche Veranstaltungen, die der Landschaftserhaltungsverband mit seinen Mitgliedern und Partnern durchführt, waren zu Beginn des Jahres noch möglich, ab dem Frühjahr mussten geplante Veranstaltungen Corona-bedingt abgesagt werden. Davon nicht betroffen waren Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen sowie Projekte zum Erhalt der Kulturlandschaft ohne öffentliche Beteiligung. Dieser Geschäftsbericht gibt Ihnen Einblick in die trotz allem umfangreichen Tätigkeiten des Vereins.

Vertragsverlängerungen im Vertragsnaturschutz und Stellenbesetzungen haben 2020 den Großteil der Kapazitäten der Geschäftsstelle gebunden. Stellenbesetzungen waren aus zwei Gründen erforderlich: Zum einen wurde mit Landesmitteln eine befristete Stelle zur Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds in der Geschäftsstelle eingerichtet; zum anderen ist die stellvertretende Geschäftsführerin Beate Fröhlich im Dezember in Mutterschutz gegangen und es musste eine Vertretung eingestellt werden.

Trotz aller Einschränkungen flossen durch die Arbeit des Landschaftserhaltungsverbands auch im Jahr 2020 wieder beträchtliche Mittel aus der Landschaftspflegerichtlinie in unseren Landkreis. Im Vertragsnaturschutz betreut der Landschaftserhaltungsverband gut 765 ha mit einem jährlichen Fördervolumen von rund 380.000 Euro. In Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen wurden rund 130.000 Euro investiert.

Allen Beteiligten und Unterstützern danke ich herzlich für ihr Engagement, das maßgeblich zum Erfolg unseres Landschaftserhaltungsverbands auch in diesen schwierigen Zeiten beiträgt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit zur Bewahrung der Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt in unserem Landkreis.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christoph Schnaudigel'. The signature is fluid and cursive.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel
Vorsitzender des Vorstands

1 Der LEV Landkreis Karlsruhe e. V.

1.1 Eckdaten zum Verein und Mitglieder

Der LEV wurde am 18.07.2013 gegründet, die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Bruchsal erfolgte am 28.08.2013. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Bruchsal zuletzt am 23.07.2019 bestätigt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Landratsamt Karlsruhe.

Bei seiner Gründung hatte der LEV 48 Mitglieder. Durch Beitritte ist die Mitgliederzahl bis 2018 auf 61 angewachsen, seither erfolgten keine weiteren Beitritte. Die Mitglieder sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tab. 1: Die Mitglieder des LEV (Stand Ende 2020, alphabetisch)

Mitglied	Beitritt
AGNUS Bruchsal e. V.	18.07.2013
AHNU Bad Schönborn 1981 e. V.	18.07.2013
Alternative Imkervereinigung Bruhrain und Umgebung e. V.	11.04.2017
Anglerverein Karlsruhe e. V.	18.07.2013
Bezirks-Obst- und Gartenbauverein Bruchsal e. V.	07.07.2014
Bezirksverein Hardt für Obstbau, Garten und Landschaft e. V.	08.06.2016
BUND-Regionalverband Mittlerer Oberrhein	18.07.2013
Gemeinde Bad Schönborn	18.07.2013
Gemeinde Dettenheim	18.07.2013
Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen	18.07.2013
Gemeinde Forst	18.07.2013
Gemeinde Gondelsheim	18.07.2013
Gemeinde Graben-Neudorf	18.07.2013
Gemeinde Hambrücken	18.07.2013
Gemeinde Karlsbad	18.07.2013
Gemeinde Karlsdorf-Neuthard	18.07.2013
Gemeinde Kronau	18.07.2013
Gemeinde Kürnbach	18.07.2013
Gemeinde Linkenheim-Hochstetten	23.03.2015
Gemeinde Malsch	18.07.2013
Gemeinde Marxzell	18.07.2013

Gemeinde Oberderdingen	18.07.2013
Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen	18.07.2013
Gemeinde Pfinztal	18.07.2013
Gemeinde Sulzfeld	18.07.2013
Gemeinde Ubstadt-Weiher	18.07.2013
Gemeinde Waldbronn	18.07.2013
Gemeinde Walzbachtal	18.07.2013
Gemeinde Weingarten	18.07.2013
Gemeinde Zaisenhausen	18.07.2013
Hubert Braun, Landwirt	15.03.2016
Jägervereinigung Bruchsal e. V.	18.07.2013
Jägervereinigung Karlsruhe e. V.	18.07.2013
Kreisbauernverband Karlsruhe e. V.	18.07.2013
Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V.	18.07.2013
Landesnatuschutzverband Baden-Württemberg e. V.	18.07.2013
Landkreis Karlsruhe	18.07.2013
Landwirtschaftlicher Betrieb Oberacker, Dettenheim	23.03.2015
Maschinenring und Betriebshilfsdienst Kraichgau-Rhein-Neckar e. V.	07.07.2014
NABU-Gruppe Bretten e. V.	08.06.2016
NABU-Gruppe Hambrücken e. V.	18.07.2013
NABU-Gruppe Kraichtal e. V.	26.11.2013
NABU-Kreisverband Karlsruhe e. V.	18.07.2013
Natur- und Umweltschutz Malsch e. V.	18.07.2013
NaturFreunde Baden e. V.	23.03.2015
Obst- und Gartenbauverein Huttenheim e. V.	11.04.2017
Obst- und Gartenbauverein Neibsheim 1935 e. V.	15.10.2018
Ortsverein der Dettenheimer Landwirte	18.07.2013
SDW-Kreisverband Oberrheinische Waldfreunde Karlsruhe	18.07.2013
Stadt Bretten	18.07.2013
Stadt Bruchsal	18.07.2013
Stadt Ettlingen	18.07.2013
Stadt Kraichtal	18.07.2013
Stadt Östringen	18.07.2013

Stadt Rheinstetten	18.07.2013
Stadt Stutensee	18.07.2013
Stadt Waghäusel	18.07.2013
Verein für Landwirtschaftliche Fachbildung im Kreis Karlsruhe e. V.	15.03.2016
Verein für Umwelt- und Naturschutz „Alternative Ecke e. V.“ Ubstadt-Weiher	18.07.2013
Verein für Vogel- und Naturschutz Dettenheim 1988 e. V.	18.07.2013
Wiesenaugen Mittlerer Oberrhein e. V.	18.07.2013

1.2 Vorstand und Rechnungsprüfer

Der Vorstand des LEV ist gemäß dem Prinzip der Drittelparität mit je drei Vertretern der Kommunen, der Landwirtschaft und des Naturschutzes besetzt. Vorsitzender ist der Landrat des Landkreises Karlsruhe. Für das Landratsamt Karlsruhe sind drei Beisitzer in den Vorstand berufen. Die Vorstandsmitglieder sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tab. 2: Der Vorstand des LEV (Stand Ende 2020)

Vorstandsmitglied	Vertreter Bereich
Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Vorsitzender	Kommunen
Bürgermeister Tony Löffler, stellv. Vorsitzender	Kommunen
Bürgermeisterin Ute Göbelbecker	Kommunen
Werner Kunz, Kreisbauernverband	Landwirtschaft
Christopher Essig, Kreisbauernverband	Landwirtschaft
Jutta Reinhardt, RP Karlsruhe, Abteilung 3	Landwirtschaft
Dr. Klaus-Helmar Rahn, BUND/LNV	Naturschutz
Artur Bossert, NABU	Naturschutz
Dr. Silke Schweitzer, RP Karlsruhe, Abteilung 5	Naturschutz
Prof. Dr. Jörg Menzel, Dezernent	Beisitzer für das Landratsamt Karlsruhe, Dezernat Umwelt und Technik
Klaus Beiser, Amtsleiter	Beisitzer für das Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz
Gerrit Kleemann, Amtsleiter	Beisitzer für das Landratsamt Karlsruhe, Landwirtschaftsamt

Die Rechnungsprüfer werden von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt. Die derzeitigen Rechnungsprüfer sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tab. 3: Die Rechnungsprüfer des LEV (Stand Ende 2020)

Rechnungsprüfer
Dr. Klaus Rösch Gemeinde Karlsbad, Leiter des Garten- und Umweltamts
Uwe Renz Gemeinde Pfinztal, Fachbereichsleiter Umwelt und Garten

1.3 Beschlussfassungen der Vereinsorgane im Jahr 2020

Vorstand und Mitglieder des LEV konnten 2020 Corona-bedingt nicht in Präsenzveranstaltungen zusammenkommen. Um die Jahresplanung des LEV sicherzustellen wurden die Beschlüsse der Vereinsorgane in zwei Umlaufverfahren gefasst, die digital per E-Mail durchgeführt wurden.

Dabei wurden die Beschlüsse der Mitglieder Corona-bedingt gemäß § 5 des *Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie* vom 27.03.2020 gefasst. Der Vorstand hat sich mit der Fassung seiner Beschlüsse an das Verfahren der Mitglieder angelehnt.

In der folgenden Tabelle sind die beiden Umlaufverfahren aufgeführt, die von der LEV-Geschäftsstelle zur Beschlussfassung der Vereinsorgane im Jahr 2020 vorbereitet und durchgeführt wurden. Die Inhalte der Umlaufverfahren sind jeweils angegeben.

Tab. 4: Umlaufverfahren zur Beschlussfassung der Vereinsorgane im Jahr 2020

Zeitraum	Umlaufverfahren
27.04.2020 bis 11.05.2020	<u>Vorstand</u> : Tätigkeiten der Geschäftsführung 2019 (dokumentiert im Geschäftsbericht 2019), Kassenbericht 2019, Arbeitsprogramm 2020, Haushaltsplan 2020.
15.05.2020 bis 05.06.2020	<u>Mitglieder</u> : Tätigkeiten der Geschäftsführung 2019 (dokumentiert im Geschäftsbericht 2019), Kassenbericht 2019, Entlastung Vorstand und Geschäftsführung, Arbeitsprogramm 2020, Haushaltsplan 2020.

1.4 Personal in der Geschäftsstelle

Geschäftsführer des LEV ist Thomas Kuppinger, seine Stellvertreterin Beate Fröhlich ist seit dem 12.12.2020 in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit. Zum 26.10.2020 wurde eine Vertretung befristet eingestellt, die inzwischen wieder ausgeschieden ist.

Neben den beiden Stellen der Geschäftsführung wurde eine zweckgebundene Stelle zur Umsetzung des landesweiten funktionalen Biotopverbunds in der Geschäftsstelle eingerichtet (sog. Biotopverbundbotschafter, diese Stelle wurde landesweit in allen LEV-Geschäftsstellen eingerichtet). Sie ist auf fünf Jahre befristet und wurde zum 15.12.2020 mit Christian Erbe besetzt.

Die Verfahren zur Besetzung der Stellen wurden von der LEV-Geschäftsführung in Abstimmung mit dem LEV-Vorstand und dem Personal- und Organisationsamt des Landratsamts Karlsruhe vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.

1.5 Internetauftritt

Der LEV ist im Internet mit einer eigenen Website vertreten, die u. a. Informationen zum Verein, zur Arbeit der Geschäftsstelle und zu anstehenden Veranstaltungen bietet. Die Website ist zu erreichen unter www.lev-landkreis-karlsruhe.de.

2 Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung

2.1 Vertragsnaturschutz – LPR Teil A

Nach Teil A der LPR können auf Flächen, die extensiv bewirtschaftet oder regelmäßig gepflegt werden sollen, bevorzugt mit Landwirten Verträge mit fünf Jahren Laufzeit abgeschlossen werden. Die Verträge schließen die Landwirte nicht mit dem LEV, sondern – via UNB oder ULB – mit dem Land Baden-Württemberg. Der LEV fungiert als Dienstleister für beide Seiten, indem er sich um alle Angelegenheiten bis zur Unterschriftsreife kümmert: Er bereitet Vertragsabschlüsse vollumfänglich vor, stimmt sie mit den Landwirten und zuständigen Fachleuten bei UNB und ULB ab und steht während der Vertragslaufzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Ermittlung von Vertragspartnern sowie die fachliche Vorbereitung und Begleitung von Verträgen stimmt der LEV mit der UNB und den Natura-2000-Beauftragten des Landkreises Karlsruhe ab. Es führen allerdings nicht alle Beratungs- und Ortstermine mit potenziellen Vertragspartnern zu Vertragsabschlüssen.

2.1.1 Vertragsbetreuung bei der UNB

Der LEV betreut 63 Verträge, die er aus dem Bestand der UNB übernommen hat, sowie einen Vertrag, den von der ULB zur UNB überführt hat. Zudem konnte er bislang 28 Verträge neu abschließen, viele davon auf FFH-Mähwiesen (Magere Flachland-Mähwiesen) mit Vorkommen geschützter Schmetterlingsarten. Somit betreut der LEV 92 Verträge mit einer Förderfläche von 715,36 ha und jährlichen Förderbeträgen in Höhe von 356.984,45 € (Stand Ende 2020). Als Maßnahmen sehen die Verträge Umwandlung von Acker in Grünland, extensive Grünlandbewirtschaftung, extensive Beweidung sowie extensive Ackerbewirtschaftung vor. Neben der fachlichen Betreuung kümmert sich der LEV auch um Vertragsänderungen und -verlängerungen.

2.1.2 Vertragsbetreuung bei der ULB

Die ULB schließt mit Landwirten Verträge, die die Erhaltung und Entwicklung der Biotopvernetzung in der Flur und die Erhöhung der Artenvielfalt zum Ziel haben. Als Gebietskulisse dienen anerkannte kommunale BVK. Der LEV betreut 11 Verträge, die er aus dem Bestand der ULB übernommen hat, mit einer Förderfläche von 49,78 ha und jährlichen Förderbeträgen in Höhe von 22.532,83 € (Stand Ende 2020). Neben der fachlichen Betreuung kümmert sich der LEV auch um Vertragsänderungen und -verlängerungen.

2.1.3 Situation beim Vertragsnaturschutz 2019 / 2020

Bis 2019 hat der LEV bei UNB und ULB insgesamt 107 Verträge betreut. Von diesen sind 81 Verträge mit einer Förderfläche von mehr als 600 ha und jährlichen Förderbeträgen in Höhe von rund 285.000 € am 31.12.2019 ausgelaufen mit der Notwendigkeit sie zum 01.01.2020 zu verlängern. Diese Arbeiten waren in der LEV-Geschäftsstelle ab Sommer 2019 vorgesehen um möglichst viele Vertragsverlängerungen bis zum Jahresende abschließen zu können. Aufgrund landesweiter EDV-Probleme (LaIS-GIS) war diesbezüglich zwischen Mai 2019 und Dezember 2019 kein geregelter Arbeit möglich. Zwar konnte der LEV bis zum Jahresende 2019 alle Flächen der zu verlängernden Verträge vor Ort in Augenschein nehmen, die eigentlichen Vertragsverlängerungen konnten jedoch erst ab Dezember 2019 angegangen werden.

Vor diesem Hintergrund musste die LEV-Geschäftsstelle den ganz überwiegenden Teil der Verträge bis Ende April 2020 rückwirkend verlängern. Diese Situation hat in den ersten vier Monaten des Jahres 2020 den Großteil der Kapazitäten der Geschäftsstelle gebunden. Da nicht alle Verträge verlängert werden konnten und einige Verträge zusammengefasst wurden, hat sich die Gesamtzahl der vom LEV betreuten Verträge zum Jahresende 2020 auf 103 reduziert. In dieser Zahl enthalten sind zwei Neuverträge, die der LEV rückwirkend zum 01.01.2020 vorbereiten und abschließen konnte.

2.2 Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz – LPR Teil B

Teil B der LPR dient der Förderung der Artenvielfalt sowie der Anlage, Gestaltung und Pflege von Biotopen. Neben dem Artenschutz werden daher die klassischen Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen über Teil B der LPR finanziert. Bei Zusammenarbeit mit der UNB werden die Maßnahmen des LEV über das Kreispflegeprogramm finanziert. Für die Zusammenarbeit mit der ULB steht bei dieser ebenfalls ein Maßnahmenbudget zur Verfügung.

Direktmaßnahmen (Aufträge)

Die Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen kann direkt beauftragt werden. Der LEV beauftragt dabei nicht selbst, sondern er fungiert als Dienstleister für den Auftraggeber (UNB bzw. ULB) und die Auftragnehmer, indem er sich um alle Angelegenheiten bis zur Unterschriftsreife kümmert: Die Geschäftsführung bereitet die Maßnahmen fachlich vor, stimmt Ortstermine ab und führt diese durch, holt bei Bedarf Angebote ein, organisiert die Durchführung der Maßnahmen und begleitet deren Umsetzung.

Anträge

Kommunen, Verbände/Vereine, Landwirte und Privatpersonen können Zuschüsse für die Durchführung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen beantragen. Kommunen können in der Regel einen Zuschuss in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten erhalten, Verbände/Vereine und Privatpersonen einen Zuschuss in Höhe von 70 % und Landwirte einen Zuschuss von 90 %. Die Antragstellung für das Folgejahr ist im laufenden Jahr jeweils bis zum 15. November möglich. Die Anträge werden nicht beim LEV gestellt, sondern bei UNB bzw. ULB. Analog zu den Direktmaßnahmen fungiert der LEV als Dienstleister, der sich um alle Angelegenheiten bis zur Unterschriftsreife kümmert.

Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen

Zur Vorbereitung und Begleitung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen sind für den LEV Orts- und Abstimmungstermine mit den Partnern, Akteuren und zuständigen Behörden unerlässlich. Dies gilt gleichermaßen für Direktmaßnahmen und Anträge. Dabei führen nicht alle vorbereitenden Arbeiten auch zur Durchführung einer Maßnahme, so z. B. wenn im Zuge der Vorbereitung weiterer Klärungs- und Abstimmungsbedarf entsteht.

2.2.1 Direktmaßnahmen 2020

Wiederherstellung einer Riedfläche in Dettenheim

Am Bauerngraben im Gewann „Weichau“ wird eine von Schilf geprägte Riedfläche wiederhergestellt. Nach der Vorbereitung der Fläche in den ersten Jahren (Entnahme von Gehölzen, Planierung) wurde 2020 die Zurückdrängung der Goldrute weitergeführt, die von den Rändern stark in die Fläche eindringt. Zu diesem Zweck wurde die Fläche im Laufe der Vegetationsperiode zweimal gemäht, das Schnittgut entsorgt. Mit der Durchführung der Arbeiten hat der LEV einen lokalen Landwirt beauftragt.

Bekämpfung des Japan-Knöterichs im Albtal (Marxzell)

Entlang der Alb breitet sich der Japan-Knöterich auf LPR-Vertragsflächen aus, auf denen extensive Grünlandbewirtschaftung betrieben wird. Die mechanische Bekämpfung des Japan-Knöterichs durch Mahd und Mulchen stellt sicher, dass die Flächen landwirtschaftlich nutzbar bleiben und die vertraglich festgelegte extensive Bewirtschaftung aufrechterhalten werden kann. Der LEV hat den Landwirt mit der Durchführung beauftragt, der auch die Vertragsflächen bewirtschaftet.

Folgepflege im Gewinn „Schützenwiese“, Bad Schönborn

Der Obstbaumstreifen auf dem landeseigenen Flurstück im Gewinn „Schützenwiese“ südlich von Bad Langenbrücken war längere Zeit nicht mehr gepflegt worden. Eine stellenweise Verbuschung mit Schlehenaufwuchs wurde 2014 mit dem Forstmulcher beseitigt. Noch offene Bereiche wurden gemäht, um das Vordringen von Brombeere, Brennessel und anderen unerwünschten Pflanzen aufzuhalten. 2015 wurde mit der Folgepflege begonnen, die 2020 fortgeführt wurde: Offene Bereiche wurden gemäht, nachkommender Schlehenaufwuchs gemulcht. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Pflege beauftragt.

Feuchtwiesenpflege im NSG „Malscher Aue“ (Bad Schönborn)

Die Pflege der in Landesbesitz befindlichen Feuchtwiesen im NSG „Malscher Aue“ hat der LEV im Jahr 2014 von der UNB übernommen. Die Pflege sichert das vielfältige Biotopmosaik in der Hengstbachaue nördlich von Bad Mingolsheim und trägt zu Erhaltung dieses Feuchtgebiets von regionaler Bedeutung bei. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Pflege beauftragt.

Wiederherstellung des Magerrasens „Auf der Reut Süd“ (Kraichtal)

Der auf einem Südhang gelegene Magerrasen bei Kraichtal-Neuenbürg war stellenweise stark verbuscht. Nach der Entbuschung eines ersten Bereichs 2015 wurde mit der Folgepflege zur Wiederherstellung des Magerrasens begonnen, die 2020 u.a. durch Beweidung weitergeführt wurde. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Pflege beauftragt.

Entbuschung und Nachpflege im Gewinn „Camerwald“ (Kraichtal)

Die ehemaligen Weinbergsterrassen im Gewinn „Camerwald“ bei Kraichtal-Neuenbürg waren längere Zeit nicht mehr gepflegt worden, so dass sie nach und nach mit Gehölzen zugewachsen sind. Die Terrassen werden nach und nach freigestellt und offen gehalten. Mit der Durchführung hat der LEV einen lokalen Landwirt beauftragt.

Entbuschung und Nachpflege im Gewinn „Pfannwald“ (Kraichtal)

Die ehemaligen Weinbergs-/Ackerterrassen im Gewinn „Pfannwald“ bei Kraichtal-Neuenbürg waren längere Zeit nicht mehr gepflegt worden, so dass sie nach und nach mit Gehölzen zugewachsen sind. Die Terrassen werden nach und nach freigestellt und offen gehalten. Mit der Durchführung hat der LEV einen lokalen Landwirt beauftragt.

Pflege der Bahnböschung zwischen Bretten und Oberderdingen

Die Böschung der Kraichgaubahn zwischen Bretten-Bauerbach und Oberderdingen-Flehingen wurde 50 Jahre lang ehrenamtlich gepflegt, so dass sich ein sehr artenreicher Halbtrockenrasen entwickelt hat. Das ehrenamtliche Engagement kann aus Altersgründen nicht fortgeführt werden und aufgrund der einsetzenden Verbuschung führt der LEV die Pflege wie folgt fort: Mahd der Böschungsschulter, da dieser Bereich am artenreichsten ist, sowie Gehölzaufwuchs entfernen und Mahd auf der Böschung. Ziel ist es, die Pflege so beizubehalten, wie sie sich 50 Jahre lang bewährt hat. Der LEV hat ein lokales Landschaftspflegeunternehmen mit der Durchführung beauftragt.



Abb. 1: Pflegemaßnahmen des LEV in der Rheinniederung

Wiederherstellung und Pflege einer Riedfläche in Dettenheim-Liedolsheim (links) sowie Pflege und Entwicklung eines Schilfröhrichts in Oberhausen-Rheinhausen (rechts).

Feucht- und Nasswiesenpflege im Albtal (Ettlingen, Karlsbad, Marxzell)

Mahd von Feucht- und Nasswiesenflächen mit dem Einachsmäher zum Erhalt und zur Förderung von Wiesengesellschaften unterschiedlicher Feuchteausprägung im NSG „Albtal und Seitentäler“. Es handelt sich um Biotopflächen, die mit großräumigen Weidflächen verzahnt, jedoch aufgrund ihrer Feuchtigkeit nicht weidefähig sind. Der LEV hat diese Maßnahme von der UNB übernommen und einen lokalen Landwirt mit der Pflege beauftragt.

Offenhaltung am Talberg (Pfinztal)

Offenhaltung am Talberg in Pfinztal-Söllingen zur Wiederherstellung einer extensiv genutzten Landschaft mit FFH-Mähwiesen und Magerrasen. 2020 erfolgte die Nachpflege der 2017 entbuschten Fläche. Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Der LEV hat eine lokale Ziegenhalterin mit der Beweidung beauftragt, die aufgrund von Sabota-

ge des Weidezauns jedoch abgebrochen werden musste. Stattdessen wurde die BEQUA gGmbH mit der Mahd der Maßnahmenfläche beauftragt.

Offenhaltung am Hopfenberg (Pfinztal)

Ziegenbeweidung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen und Magerrasen am Hopfenberg in Pfinztal-Berghausen. Die Beweidung soll die aufgekommenen Gehölze durch Verbiss schwächen und zurückdrängen. Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Der LEV hat eine lokale Ziegenhalterin mit der Beweidung beauftragt, die aufgrund von Sabotage des Weidezauns jedoch abgebrochen werden musste. Stattdessen wurde die BEQUA gGmbH mit der Mahd der Maßnahmenfläche beauftragt.

Offenhaltung am Sonnenberg (Pfinztal)

Beweidung und Nachpflege am Sonnenberg in Pfinztal-Wöschbach zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen und Magerrasen. Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Mit der Durchführung hat der LEV einen lokalen Ziegen- und Schafhalter beauftragt.

Wiederherstellung und Mahd der Talweg-Wiesen in Malsch

Wiederherstellung einer artenreichen frischen Wiese in Malsch-Völkersbach (NSG „Albtal und Seitentäler“, FFH-Gebiet „Albtal mit Seitentälern“) durch Neueinsaat in Teilbereichen und zweimalige Mahd pro Jahr, die 2017 begonnen und 2020 weitergeführt wurde. Langfristiges Ziel: Wiederherstellung einer FFH-Mähwiese (Magere Flachland-Mähwiese). Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Durchführung beauftragt.

Wiederherstellung einer Pfeifengraswiese (Malsch)

Wiederherstellung einer durch Verbuschung negativ beeinträchtigten Pfeifengraswiese in Malsch-Völkersbach, zugleich Lebensstätte des Hellen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings. Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Nach Entbuschung und Einebnung der Fläche mit dem Forstmulcher wurde sie im Frühjahr 2020 von LEV und UNB gemeinsam mit Pfeifengraswiesen-Druschgut eingesät, im Spätjahr 2020 wurde gemäht. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Durchführung beauftragt.

Freistellung und Offenhaltung einer Feuchtwiese in Pfinztal

Auf der verbuschten Feuchtwiese in Pfinztal-Berghausen hat der LEV Anfang 2019 und Anfang 2020 gemeinsam mit mehreren Partnern Landschaftspflege durchgeföhrt (siehe Kapitel 2.3.1). Ziel und Zweck war die Freistellung der Fläche zur Wiederherstel-

lung gesetzlich geschützter Feuchtbiotop und zur Ausweitung der Lebensstätte des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*). Um die Folgepflege der Fläche kümmert sich der LEV gemeinsam mit der UNB: Der bei den Pflegeeinsätzen geöffnete Bereich, der 2019 noch zusätzlich von einem lokalen Landschaftspflegeunternehmen erweitert worden war, wurde im Sommer und Herbst durch lokale Ziegen- und Schafhalter beweidet.

Pflege und Entwicklung eines Schilfröhrichts (Oberhausen-Rheinhausen)

Pflege des Biotops „Schilfröhricht im Hühnerhorst“ in Rheinhausen durch einmalige jährliche Mahd im Herbst. Das Schilfröhricht wird in drei gleich große Teilflächen unterteilt, die im jährlichen Wechsel gemäht werden; 2020 wurde mit dem ersten Drittel begonnen. Mit der Mahd wird zudem der zunehmende Gehölzdruck durch Weiden eingedämmt. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Durchführung beauftragt.

Erhalt und Entwicklung einer mosaikreichen Fläche in Östringen

Erhalt und Entwicklung einer mosaikreichen Fläche in Östringen-Odenheim mit Mähwiesenbereichen, offenen Gehölzstrukturen und besonderen Artvorkommen (Großer Ehrenpreis, Gewöhnliches Zittergras). Ziel der Pflege ist die Bewahrung der Heterogenität der Fläche, zum Einstieg wurden 2020 Gehölzbereiche aufgelichtet und Mulcharbeiten durchgeführt (aufgrund des unebenen Mikroreliefs ist die Fläche wenig geeignet für eine Heumahd). Gemeinsame Maßnahme mit der UNB. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Durchführung beauftragt.



Abb. 2: Gehölzarbeiten mit Unterstützung durch den LEV

Heckenpflege rund um den Bonartshäuserhof bei Gondelsheim (links) und Zurückdrängung des Waldrands im Gewann „Doppelrot“ in Bad Schönborn-Langenbrücken (rechts).

Heckenpflege am Bonartshäuserhof (Gondelsheim)

Die Feldhecken rund um den Bonartshäuserhof bei Gondelsheim wurden im Rahmen eines Biotopvernetzungsprojekts auf den Gemarkungen Gondelsheim und Bruchsal-Helmsheim angelegt. Zur Verjüngung und zum Erhalt ihrer ökologischen Wertigkeit werden sie nach naturschutzfachlichen Kriterien abschnittsweise auf den Stock gesetzt. Die Heckenpflege wurde 2015 begonnen und 2020 fortgeführt. Der LEV hat einen lokalen Landwirt mit der Pflege beauftragt.

Zusammenfassung: Direktmaßnahmen des LEV 2020

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Direktmaßnahmen des LEV im Jahr 2020 getrennt nach der Zusammenarbeit mit UNB und ULB, da hier unterschiedliche Budgets zugrunde liegen. Die aufgewendeten Mittel sind jeweils angegeben.

Tab. 5: LPR Teil B – Direktmaßnahmen des LEV im Jahr 2020 via UNB

Direktmaßnahme – Zusammenarbeit mit der UNB	Kosten
Wiederherstellung einer Riedfläche in Dettenheim	3.439,22 €
Bekämpfung des Japan-Knöterichs im Albtal (Marxzell)	7.647,30 €
Folgepflege im Gewinn „Schützenwiese“, Bad Schönborn	1.735,82 €
Feuchtwiesenpflege im NSG „Malscher Aue“ (Bad Schönborn)	1.306,21 €
Wiederherstellung des Magerrasens „Auf der Reut Süd“ (Kraichtal)	1.985,22 €
Entbuschung und Nachpflege im Gewinn „Camerawald“ (Kraichtal)	1.489,21 €
Entbuschung und Nachpflege im Gewinn „Pfannwald“ (Kraichtal)	2.151,79 €
Pflege der Bahnböschung zwischen Bretten und Oberderdingen	4.930,00 €
Feucht- und Nasswiesenpflege im Albtal (Ettlingen, Karlsbad, Marxzell)	17.551,39 €
Offenhaltung am Talberg (Pfinztal, 2 Aufträge)	2.418,37 €
Offenhaltung am Hopfenberg (Pfinztal, 2 Aufträge)	1.327,42 €
Offenhaltung am Sonnenberg (Pfinztal)	675,92 €
Wiederherstellung und Mahd der Talweg-Wiesen in Malsch (2 Aufträge)	2.336,91 €
Wiederherstellung einer Pfeifengraswiese (Malsch)	900,69 €
Freistellung und Offenhaltung einer Feuchtwiese in Pfinztal (2 Aufträge)	1.991,83 €
Pflege und Entwicklung eines Schilfröhrichts (Oberhausen-Rheinhausen)	472,15 €
Erhalt und Entwicklung einer mosaikreichen Fläche in Östringen	2.680,16 €
Summe	74.948,11 €

Tab. 6: LPR Teil B – Direktmaßnahmen des LEV im Jahr 2020 via ULB

Direktmaßnahme – Zusammenarbeit mit der ULB	Kosten
Heckenpflege am Bonartshäuserhof	19.908,50 €
Summe	19.908,50 €

2.2.2 Anträge 2020

Im Jahr 2020 hat der LEV die Durchführung der Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen begleitet, bei denen er im Jahr 2019 die Antragsstellung betreut hatte.

Pflege von FNDs in Ubstadt-Weiher

Das FND „Kraichbachschlingen beim Kleinerle“ umfasst das Ufergehölz entlang des Kraichbachs und den beiderseits anschließenden Wiesenstreifen. Dieser wurde zweimal gemäht, das Schnittgut abgeräumt und entsorgt. Ziel ist die Etablierung einer extensiven Wiesennutzung. Im FND „Schmalbruch“ wurde die Offenhaltung des Amphibientümpels fortgesetzt. Antragsteller war die Gemeinde Ubstadt-Weiher, die lokale Landwirte bzw. Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Pflege der Sickerquelle „Hatzenwiesen“ (Waldbronn)

Der flächenhaft ausgeprägte Quellbereich im Gewann „Hatzenwiesen“ bei Waldbronn-Busenbach trägt eine standorttypische Vegetation und ist ein wichtiger Lebensraum für Amphibien. Die vorhandenen Weiden müssen regelmäßig auf den Stock gesetzt werden, um eine Beschattungswirkung zu vermeiden. Die umgebende Hochstaudenflur wird jährlich gemäht, Brombeeraufwüchse werden entfernt. Antragsteller war die Gemeinde Waldbronn, die ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Mäh- und Gehölzarbeiten (Rheinstetten)

Fortsetzung der Pflegemaßnahmen aus der „Grünlandpflege Biesel“ und aus dem EU-LIFE-Projekt „Lebendige Rheinauen bei Karlsruhe“ (Dämmelschlut). Die Pflege dient dem Erhalt von FFH-Mähwiesen, der Verhinderung unerwünschten Gehölzaufwuchses an Gewässerrändern, der Förderung von Hochstauden und Seggenvegetation sowie der Zurückdrängung von Neophyten und Ruderalvegetation auf Gemarkung Rheinstetten-Mörsch. Antragsteller war die Stadt Rheinstetten, die ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Beweidung von FNDs in Bruchsal

Die Beweidung der FND „Steinbruch Pfaffenloch“ und „Kleiner Göcklesberg“ mit Dexter-Rindern gewährleistet die Offenhaltung der dortigen Lebensräume und fördert die Artenvielfalt. Antragsteller war die Stadt Bruchsal, die einen lokalen Landwirt mit der Beweidung beauftragt hat.

Freistellung eines Steinbruchs in Gochsheim

Der aufgelassene Muschelkalk-Steinbruch zwischen Kraichtal-Gochsheim und Oberdingen-FleHINGEN war größtenteils mit Gehölzen zugewachsen und stark beschattet. Nach dem Beginn der Pflege im Jahr 2015 wurden Sohle, Seiten und Wand des Steinbruchs 2020 offengehalten, um die Besonnung des Steinbruchs und damit die Lebensbedingungen für kalk-, trockenheits- und wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten zu verbessern. Antragsteller war die NABU-Gruppe Kraichtal. Die Arbeiten wurden von ihr selbst durchgeführt.

Steinbruchwand freistellen NSG Kälber-/Hasenklamm (Ettlingen)

Die Wand des Steinbruchs im NSG „Kälberklamm und Hasenklamm“ wurde freigestellt, um sie für den Wanderfalken als Lebensstätte und Brutplatz offenzuhalten (Entfernung aufwachsender Gehölze). Antragsteller war die Bergwacht Schwarzwald (Ortsgruppe Karlsruhe), die Arbeiten wurden von ihr selbst durchgeführt.

Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“ (Karlsdorf)

Naturschutzfachlich begründete Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“: Beweidung mit Schafen und Ziegen, Rückschnitt und Auf-den-Stock-setzen von Gehölzen sowie Bekämpfung des Japan-Knöterichs, der sich im FND massiv ausbreitet. Antragsteller war die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, die lokale Landwirte und ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Zurückdrängung des Waldrands im Gewann „Doppelrot“, Bad Schönborn

Im Gewann „Doppelrot“ in Bad Schönborn-Langenbrücken rückt der Waldrand gegen die angrenzende Streuobstwiese vor und wird daher abschnittsweise zurückgedrängt. Der erste Abschnitt wurde 2020 bearbeitet. Antragsteller war der AHNU Bad Schönborn, der einen lokalen Landwirt hinzugezogen hat für die Arbeiten, die nicht selbst durchgeführt werden konnten.

Goldrutenbekämpfung beim NSG „Beim Roten Kreuz“ (Ubstadt-Weiher)

Zurückdrängung der Goldrute beim NSG „Beim Roten Kreuz“ in Zeutern durch mehrere Maßnahmen wie Flächenumbruch, Neueinsaat und Mahd. Antragsteller war der Verein „Alternative Ecke e. V. Ubstadt-Weiher“, der einen lokalen Landwirt beauftragt hat für die Arbeiten, die nicht selbst durchgeführt werden konnten.

Heckenpflege auf Gemarkung Walzbachtal

Heckenpflege nach naturschutzfachlichen Kriterien: Zur Verjüngung der Hecken und zum Erhalt ihrer ökologischen Wertigkeit wurden Abschnitte auf den Stock gesetzt. Antragsteller war die Gemeinde Walzbachtal, die die Hecken im Rahmen der Biotopvernetzung angelegt und ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Heckenpflege auf Gemarkung Bad Schönborn

Fortführung der Heckenpflege nach naturschutzfachlichen Kriterien, die 2014 vom LEV begonnen wurde. Zur Verjüngung der Hecken und zum Erhalt ihrer ökologischen Wertigkeit wurden weitere Abschnitte auf den Stock gesetzt. Antragsteller war die Gemeinde Bad Schönborn, die die Hecken im Rahmen der Biotopvernetzung angelegt und einen lokalen Landwirt mit den Arbeiten beauftragt hat.

Heckenpflege Rödel, Jungholz, Hessenweiher (Bretten)

Heckenpflege nach naturschutzfachlichen Kriterien: Zur Verjüngung der Hecken und zum Erhalt ihrer ökologischen Wertigkeit wurden Abschnitte auf den Stock gesetzt. Antragsteller war die Stadt Bretten, die die Hecken im Rahmen der Biotopvernetzung angelegt und einen lokalen Landwirt mit den Arbeiten beauftragt hat.

Wiederherstellung einer Streuobstwiese in Pfinztal

Wiederherstellung einer vollständig mit Gehölzen zugewachsenen Streuobstwiese durch abschnittsweise Gehölzrodungen, verteilt auf fünf Jahre. Der dritte Abschnitt wurde 2020 gerodet. Antragsteller war eine Privatperson, die ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt hat.

Heckenpflege in Dettenheim, Gewann „Dan“

Wiederaufnahme der Pflege eines Heckenzugs in Dettenheim-Liedolsheim im Rahmen der Biotopvernetzung. Zur Verjüngung und zum Erhalt seiner ökologischen Wertigkeit wurde der Heckenzug nach naturschutzfachlichen Kriterien abschnittsweise auf den Stock gesetzt. Antragsteller war ein Landwirt, der die Arbeiten selbst durchgeführt hat.

Zusammenfassung: Vom LEV betreute Anträge für 2020

Die nachstehenden Tabellen zeigen die vom LEV betreuten Anträge für 2020 getrennt nach der Zusammenarbeit mit UNB und ULB, da hier unterschiedliche Budgets zugrunde liegen. Die jeweils ausbezahlten Zuwendungen an die Antragssteller sind angegeben.

Tab. 7: LPR Teil B – Vom LEV via UNB betreute Anträge für 2020

Antrag – Zusammenarbeit mit der UNB	Zuwendung
Pflege von FNDs in Ubstadt-Weiher	1.276,36 €
Pflege der Sickerquelle „Hatzenwiesen“ (Waldbronn)	1.595,00 €
Mäh- und Gehölzarbeiten (Rheinstetten)	6.500,00 €
Beweidung von FNDs in Bruchsal (2 Anträge)	2.181,79 €
Freistellung eines Steinbruchs in Gochsheim	145,73 €
Steinbruchwand freistellen NSG Kälber-/Hasenklamm (Ettlingen)	1.076,95 €
Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“ (Karlsdorf)	2.409,21 €
Zurückdrängung des Waldrands im Gewann „Doppelrot“, Bad Schönborn	1701,14 €
Goldrutenbekämpfung beim NSG „Beim Roten Kreuz“ (Ubstadt-Weiher)	983,81 €
Summe	17.869,99 €

Tab. 8: LPR Teil B – Vom LEV via ULB betreute Anträge für 2020

Antrag – Zusammenarbeit mit der ULB	Zuwendung
Heckenpflege auf Gemarkung Walzbachtal	9.024,88 €
Heckenpflege auf Gemarkung Bad Schönborn	4.065,69 €
Heckenpflege Rödel, Jungholz, Hessenweiher (Bretten)	2.513,88 €
Wiederherstellung einer Streuobstwiese in Pfinztal	490,00 €
Heckenpflege in Dettenheim, Gewann „Dan“	1.164,04 €
Summe	17.258,49 €

2.2.3 Anträge 2021

Im Jahr 2020 hat der LEV die Antragsstellung für Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen betreut, die im Jahr 2021 durchgeführt werden sollen.

Pflege von FNDs in Ubstadt-Weiher

Fortsetzung der bisherigen Pflege in den FND „Schmalbruch“ und „Kraichbachschlingen beim Kleinerle“ (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die Gemeinde Ubstadt-Weiher, die lokale Landwirte bzw. Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Pflege der Sickerquelle „Hatzenwiesen“ (Waldbronn)

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die Gemeinde Waldbronn, die einen lokalen Landwirt bzw. ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Mäh- und Gehölzarbeiten (Rheinstetten)

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die Stadt Rheinstetten, die Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Beweidung von FNDs in Bruchsal

Fortsetzung der bisherigen Pflege in den FND „Steinbruch Pfaffenloch“ und „Kleiner Göcklesberg“ (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die Stadt Bruchsal, die einen lokalen Landwirt mit der Beweidung beauftragt.

Freistellung eines Steinbruchs in Gochsheim

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die NABU-Gruppe Kraichtal, die Arbeiten werden von ihr selbst durchgeführt.

Steinbruchwände freistellen in Ettlingen und Malsch

Fortsetzung der bisherigen Pflege der Steinbruchwand im NSG Kälber-/Hasenklamm in Ettlingen (siehe Kapitel 2.2.2) und Hinzunahme der Steinbruchwand im FND „Steinbruch Waldprechtsweier“ in Malsch. Antragsteller ist die Bergwacht Schwarzwald (Ortsgruppe Karlsruhe), die Arbeiten werden von ihr selbst durchgeführt.

Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“ (Karlsdorf)

Fortsetzung der naturschutzfachlich begründeten Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“ (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, die lokale Landwirte und ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Zurückdrängung des Waldrands im Gewinn „Doppelrot“, Bad Schönborn

Fortsetzung der 2020 begonnenen Maßnahme (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist der AHNU Bad Schönborn, der einen lokalen Landwirt hinzuzieht für die Arbeiten, die nicht selbst durchgeführt werden können.

Anlage einer Streuobstwiese in Flehingen

Anlage einer Streuobstwiese in Oberderdingen-Flehingen als Lebensraum und Trittsteinbiotop. Antragsteller ist ein Landwirt, der die Arbeiten selbst durchführt.

Heckenpflege auf Gemarkung Walzbachtal

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2) im Rahmen der Biotopvernetzung. Antragsteller ist die Gemeinde Walzbachtal, die ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Heckenpflege Rödel, Jungholz, Hessenweiher (Bretten)

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2) im Rahmen der Biotopvernetzung. Antragsteller ist die Stadt Bretten, die einen lokalen Landwirt mit den Arbeiten beauftragt.

Wiederherstellung einer Streuobstwiese in Pfinztal

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist eine Privatperson, die ein Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Heckenpflege in Dettenheim, Gewinn „Dan“

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2). Antragsteller ist ein Landwirt, der die Arbeiten selbst durchführt.

Heckenpflege auf Gemarkung Bad Schönborn

Fortsetzung der bisherigen Pflege (siehe Kapitel 2.2.2) im Rahmen der Biotopvernetzung. Antragsteller ist die Gemeinde Bad Schönborn, die einen lokalen Landwirt mit den Arbeiten beauftragt.

Heckenpflege auf Gemarkung Stutensee

Heckenpflege nach naturschutzfachlichen Kriterien in Staffort und Blankenloch. Zur Verjüngung der Hecken und zum Erhalt ihrer ökologischen Wertigkeit werden 2021 erste Abschnitte auf den Stock gesetzt. Antragsteller ist die Stadt Stutensee, die die Hecken im Rahmen der Biotopvernetzung angelegt hat und lokale Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Mähkonzept für Biotopvernetzungsflächen in Zeutern

Anwendung eines ökologischen Mähkonzepts auf kommunalen Biotopvernetzungsflächen in Zeutern (wegbegleitende Baumreihen, Gras-Kraut-Streifen), die bisher gemulcht wurden: Abschnittsweise Mahd inkl. Erhalt von Altgrasstreifen und Abräumen des Schnittguts. Antragsteller ist die Gemeinde Ubstadt-Weiher, die lokale Landwirte bzw. Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Zusammenfassung: Vom LEV betreute Anträge für 2021

Die nachstehenden Tabellen zeigen die vom LEV betreuten Anträge für 2021 getrennt nach der Zusammenarbeit mit UNB und ULB, da hier unterschiedliche Budgets zugrunde liegen. Die kalkulierten zuwendungsfähigen Kosten und die vorgesehenen Zuwendungen an die Antragssteller sind jeweils angegeben.

Tab. 9: LPR Teil B – Vom LEV via UNB betreute Anträge für 2021

Antrag – Zusammenarbeit mit der UNB	Kosten	Zuwendung	
Pflege von FNDs in Ubstadt-Weiher	5.309,02 €	50 %	2.654,51 €
Pflege der Sickerquelle „Hatzenwiesen“ (Waldbronn)	3.272,50 €	50 %	1.636,25 €
Mäh- und Gehölzarbeiten (Rheinstetten)	14.000,00 €	50 %	7.000,00 €
Beweidung von FNDs in Bruchsal (2 Anträge)	4.538,41 €	50 %	2.269,24 €
Freistellung eines Steinbruchs in Gochsheim	455,06 €	70 %	381,54 €
Steinbruchwände freistellen in Ettlingen und Malsch	4.244,00 €	70 %	2.970,80 €
Pflege des FND „Tümpel am Erlenwald“ (Karlsdorf)	7.737,57 €	50 %	3.868,79 €
Zurückdrängung des Waldrands im Gewinn „Doppelrot“, Bad Schönborn	2.879,90 €	70 %	2.116,73 €
Anlage einer Streuobstwiese in Flehingen	1.180,27 €	90 %	1.062,24 €
Summe	43.616,73 €	-	23.960,10 €

Tab. 10: LPR Teil B – Vom LEV via ULB betreute Anträge für 2021

Antrag – Zusammenarbeit mit der ULB	Kosten	Zuwendung	
Heckenpflege auf Gemarkung Walzbachtal	18.453,33 €	50 %	9.226,67 €
Heckenpflege Rödel, Jungholz, Hessenweiher (Bretten)	10.000,00 €	50 %	5.000,00 €
Wiederherstellung einer Streuobstwiese in Pfinztal	700,00 €	70 %	490,00 €
Heckenpflege in Dettenheim, Gewinn „Dan“	2.400,29 €	90 %	2.160,26 €
Heckenpflege auf Gemarkung Bad Schönborn	10.121,19 €	50 %	5.060,60 €
Heckenpflege auf Gemarkung Stutensee	3.193,96 €	50 %	1.596,98 €
Mähkonzept für Biotopvernetzungsflächen in Zeutern	4.656,32 €	50 %	2.328,16 €
Summe	49.525,09 €	-	25.862,67 €

2.3 Projekte und Aktivitäten

Die vielfältigen Projekte und Aktivitäten, die der LEV neben seinen LPR-gebundenen Arbeiten (Vertragsnaturschutz, Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen) satzungsgemäß durchführt und begleitet, leben von Veranstaltungen mit Einbeziehung der Öffentlichkeit oder bestimmter Zielgruppen.

Corona-bedingt waren die Möglichkeiten in dieser Hinsicht im Jahr 2020 stark eingeschränkt und viele Veranstaltungen mussten – teils im Vorfeld, teils kurzfristig nach langer Planung und Vorbereitung – abgesagt werden. Im Folgenden sind nur diejenigen Projekte und Aktivitäten aufgeführt, in deren Rahmen Veranstaltungen durchgeführt oder besucht werden konnten.

2.3.1 Landschaftspflegetag in Pfinztal

Wie schon 2019 hat der LEV gemeinsam mit den Jagdpächtern des Jagdreviers Berghausen 1, der Jägervereinigung Karlsruhe, der Gemeinde Pfinztal und interessierten Bürgern am 08.02.2020 einen Landschaftspflegetag in Pfinztal-Berghausen durchgeführt. Ziel und Zweck des Pflegeeinsatzes war die weitere Freistellung einer verbuschten Feuchtwiese zur Wiederherstellung gesetzlich geschützter Feuchtbiotope und zur Ausweitung der Lebensstätte des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*).

Wie im Vorjahr klang der Landschaftspflegetag in der nahegelegenen Jagdhütte gemütlich und gesellig aus. Um die Folgepflege der Fläche kümmert sich der LEV gemeinsam mit der UNB (siehe Kapitel 2.2.1).



Abb. 3: Landschaftspflegetag in Pfinztal

Hochmotivierte Teilnehmer rückten den stark aufgewachsenen Gehölzen wieder tatkräftig mit Motorsäge, Astkneifer und Freischneider zu Leibe; das Ergebnis kann sich sehen lassen.

2.3.2 Der Streuobst-Trimix des LEV

Der Streuobst-Trimix des LEV, eine dreiteilige Kursreihe zum Thema Streuobstpfl ege mit theoretischen und praktischen Veranstaltungen, hat sich im Landkreis Karlsruhe etabliert. Alle praktischen Veranstaltungen des Trimix – Winterschnittkurs, Mäh- und Dengelkurs und Sommerriss – finden auf ein und derselben Fläche statt.

Den Streuobst-Trimix des Jahres 2020 in Tiefenbach und Eichelberg hat der LEV gemeinsam mit der Stadt Östringen, dem Bezirks-OGV Bruchsal und dem Landwirtschaftsamt Bruchsal angeboten. Am 16.01.2020 wurde die theoretische Veranstaltung zum Obstbaumschnitt im Feuerwehrhaus in Tiefenbach durchgeführt, am 17. und 18.01.2020 wurde zum Winterschnittkurs auf Flächen ortsansässiger Obstwiesenbesitzer eingeladen. Beide Veranstaltungen waren wieder ausgesprochen gut besucht. Der Mäh- und Dengelkurs und der Sommerriss mussten Corona-bedingt ausfallen.



Abb. 4: Streuobst-Trimix 2020 in Tiefenbach und Eichelberg

Günter Kolb vom Bezirks-OGV Bruchsal referiert zur Theorie des Obstbaumschnitts (links), beim Winterschnittkurs haben die zahlreichen Teilnehmer wieder selbst Hand angelegt (rechts).

2.3.3 Streuobstkonzept Bad Schönborn

Als Kurort hat Bad Schönborn ein besonderes Interesse am Erhalt eines attraktiven Landschaftsbilds und gerade Streuobstwiesen haben in dieser Hinsicht eine herausragende Bedeutung. Deren Pflege geht jedoch wie andernorts immer weiter zurück. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten haben die Gemeinde Bad Schönborn, der AHNU Bad Schönborn, die PH Heidelberg, Abteilung Geographie sowie das Landwirtschaftsamt Bruchsal und der LEV das Projekt „Streuobstkonzept Bad Schönborn“ ins Leben gerufen. Die Audi Stiftung für Umwelt GmbH, die als weiterer Projektpartner gewonnen werden konnte, unterstützt das Projekt mit 116.503 €.

Im Rahmen des Projekts kommen moderne Geo-Technologien zum Einsatz. Vorhandene Streuobstbestände werden durch Drohnenbefliegungen erfasst und im Hinblick auf den Gesundheits- und Pflegezustand der Obstbäume und Wiesen bewertet. Auf dieser Grundlage werden Pflege- und Handlungsempfehlungen entwickelt. Die ermittelten Daten werden als Teil eines interaktiven GIS im Internet zur Verfügung gestellt. Die Bevölkerung wird aktiv in das Projekt eingebunden und dabei auch jüngere Menschen angesprochen.

Nach dem Projektstart 2018 und vielfältigen Projektaktivitäten 2019 war der Projektfortgang 2020 Corona-bedingt durch Online-Veranstaltungen geprägt. So konnte die Abstimmung der Projektpartner ausschließlich per Telefon- bzw. Videokonferenzen erfolgen und ein für den 24.11.2020 vorgesehener öffentlicher Projekttag in Bad Schönborn wurde per Videokonferenz als „virtueller Projekttag“ durchgeführt. Zu diesem wurden zentrale Akteure aus dem Streuobstbereich in Baden-Württemberg eingeladen, damit sie die Projektidee und die Projektergebnisse in ihren Netzwerken weitertragen können, darunter das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) und der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL).

2.3.4 LEADER-Region Kraichgau

Der Landkreis Karlsruhe ist mit der Stadt Kraichtal, der Gemeinde Kürnbach, der Gemeinde Oberderdingen, der Stadt Östringen, der Gemeinde Sulzfeld und der Gemeinde Zaisenhausen im LEADER-Aktionsgebiet vertreten. Der LEV ist Mitglied im Verein „Regionalentwicklung Kraichgau e. V.“, dem zentralen Diskussions-, Beteiligungs- und Entscheidungsgremium der LEADER-Aktionsgruppe. Beate Fröhlich vertritt den LEV im Auswahlausschuss. Am 30.01.2020 hat sie an der Sitzung des Auswahlausschusses in Angelbachtal und am 23.07.2020 an der Mitgliederversammlung und der Sitzung des Auswahlausschusses teilgenommen, letztere haben Corona-bedingt als Online-Veranstaltungen stattgefunden.

Die Gemeinden Kürnbach, Oberderdingen, Sulzfeld und Zaisenhausen hat Beate Fröhlich beim LEADER-Förderantrag für eine landwirtschaftliche Fahrrad-Erlebnisstrecke und deren Umsetzung unterstützt. Die Strecke, die als Benno-Bauer-Radweg (kurz: BeBa-Radweg) durch die genannten Gemeinden und deren Gemarkungen führt, wird ausgeschildert und mit Mitmach-Stationen ausgestattet. Ziel ist es, dass sich Einheimische und Touristen in Kombination mit Freizeitsport über die regionale Landwirtschaft informieren können. Beteiligen konnten sich alle Personen, Betriebe und Vereine, die mit den Themengebieten Landwirtschaft und Natur befasst sind. Am 18.09.2020 hat Beate Fröhlich an einer LEADER-Förderfahrt teilgenommen, bei der u. a. zwei der Mitmach-Stationen vorgestellt wurden.



Abb. 5: Streckenverlauf und Logo des Benno-Bauer-Radwegs (kurz: BeBa-Radweg)

2.3.5 Streuobstkonzeption Baden-Württemberg: Pilotprojekt Sulzfeld

Auf Antrag hat das Land Baden-Württemberg die Bewirtschafter von Streuobstwiesen von 2015 an fünf Jahre lang beim fachgerechten Obstbaumschnitt finanziell unterstützt. Mit der Gemeinde Sulzfeld hat der LEV die Antragstellung als Pilotprojekt durchgeführt: Die Gemeinde hat einen Sammelantrag gestellt, dem sich lokale Streuobstwiesenbesitzer angeschlossen haben. Der Antrag wurde mit einer Gesamtzahl von 935 Streuobstbäumen bewilligt und der LEV hat die Gemeinde Sulzfeld und die Streuobstwie-

senbesitzer im gesamte Förderzeitraum begleitet und beraten. So hat der LEV die Koordination der Baumschnittmaßnahmen sowie die Bearbeitung von Auszahlungsanträgen unterstützt. Am 11.10.2020 fand in Sulzfeld die Abschlussveranstaltung statt, bei der jeder Teilnehmer des Pilotprojekts eine Urkunde in Empfang nehmen durfte.

2.3.6 Runder Tisch der Stadt Stutensee

Die Stadt Stutensee hat am 12.02.2020 zu einem Runden Tisch mit dem Thema Umweltschutz und Landwirtschaft eingeladen, im Fokus standen die Stärkung der Artenvielfalt und Möglichkeiten des Rebhuhnschutzes. Gemeinsam mit ULB und UNB hat Thomas Kuppinger zu Fördermöglichkeiten für spezielle Artenschutzmaßnahmen wie z. B. Bodenbrüter auf landwirtschaftlichen Flächen referiert.

2.3.7 Vorträge und Schulungen im Landwirtschaftsamt Bruchsal

Beate Fröhlich unterstützt das Landwirtschaftsamt Bruchsal im Bereich der Ausbildung. So hat sie im Rahmen der Fachwartausbildung Obst- und Gartenbau am 19.02.2020 einen Vortrag über Kulturlandschaft, Streuobst, Landschaftspflege und den LEV gehalten. In der Fachschulklasse „Wirtschaftler für Landwirtschaft“ wurde sie am 17.12.2020 von Thomas Kuppinger vertreten, der Corona-bedingt im Rahmen einer Online-Veranstaltung über den LEV und die Landschaftspflegeleitlinie informiert hat.

2.3.8 LEV-Bezirkssprecher

Beate Fröhlich gehört seit 2014 dem LEV-Bezirkssprecherteam an. Eine wichtige Aufgabe der Bezirkssprecher ist es, sich bei fachlichen Fragen und Themen, die alle LEV in Baden-Württemberg betreffen, in den verschiedensten Gremien einzubringen, um damit die tägliche Arbeit der LEV zu erleichtern und Lösungen für etwaige Probleme zu finden. Als Mitglied des Bezirkssprecherteams hat Beate Fröhlich u. a. am 06.07.2020 und am 17.11.2020 am Austausch der Bezirkssprecher per Telefon- bzw. Videokonferenz teilgenommen, da Präsenzveranstaltungen wie das Jahrestreffen der Bezirkssprecher Corona-bedingt nicht möglich waren.

2.3.9 Weiterbildung, Vernetzung, Erfahrungsaustausch

Zur fachlichen Weiterbildung, zur Vernetzung mit Fachleuten und Kollegen und zum Erfahrungsaustausch hat die Geschäftsführung an Seminaren, Workshops und Fachtagungen teilgenommen. Corona-bedingt wurden einige Veranstaltungen online durchgeführt (Video-Konferenzen); sie sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tab. 11: LEV-Geschäftsführung: Teilnahme an Veranstaltungen 2020

Datum	Veranstaltung
01./02.02.2020	Seminar „Nonverbale Kommunikation“, Lambrecht/Pfalz
10.03.2020	„Biodiversität in der Landwirtschaft“, Bruchsal-Heidelsheim
09.07.2020	Landestreffen 2020 der LEV in Baden-Württemberg, Online-Veranstaltung
22.07.2020	„Gemeinsam die Biologische Vielfalt stärken“, Online-Veranstaltung
28.07.2020	„Biodiversität im Ackerbau“, Schwäbisch Gmünd
23.09.2020	Landschaftspflege tag Baden-Württemberg 2020, Buchen
25.09.2020	Natura-2000-Regionalkonferenz Landkreis Karlsruhe, Karlsruhe
20.11.2020	„Ausgleichsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen gestalten“, Online-Veranstaltung
24.11.2020	„Gemeinsam die Biologische Vielfalt stärken“, Online-Veranstaltung

3 Kassenbericht

1 Einnahmen		
1.1	Mitgliedsbeiträge	4.651,30 €
1.2	Förderung Land Baden-Württemberg	116.321,95 €
	davon Geschäftsstelle (Personalmittel)	112.516,82 €
	davon Biotopverbund (Personal- und Sachmittel, 15.-31.12.2020)	3.805,13 €
1.3	Mittelzuweisung Landkreis Karlsruhe	48.350,00 €
1.4	Spenden	0,00 €
1.5	Bußgeldzuweisungen	0,00 €
1.6	Sonstige Einnahmen	0,00 €
	Summe Einnahmen	169.323,25 €

2 Ausgaben		
	Personalausgaben	
2.1	Gehälter Mitarbeiter inkl. Zusatzversorgung, Stellenanzeigen	89.286,94 €
2.2	Finanzamt: Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer	26.821,75 €
2.3	Krankenkasse, Sozialabgaben	50.526,83 €
2.4	Lohnbüro (Honorar)	1.044,37 €
	Versicherungen	
2.5	BGV (Haftpflicht, Vermögensdrittschäden, Dienstreisekasko)	1.010,40 €
2.6	Unfallkasse Baden-Württemberg (Unfallversicherung)	381,70 €
2.7	Reisekosten inkl. Teilnahmegebühren	2.709,53 €
2.8	Fortbildungen, Schulungen	218,96 €
2.9	Kontoführungsgebühren	275,20 €
2.10	Projektförderung, Veranstaltungskosten	-1.188,47 €
2.11	Beratung (Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit etc.)	0,00 €
2.12	Mitgliedsbeitrag Deutscher Verband für Landschaftspflege e. V.	200,00 €
2.13	Geringwertige Wirtschaftsgüter	33,75 €
2.14	Informationsmaterial, Broschüren, Literatur	0,00 €
2.15	Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	1.684,42 €
	Summe Ausgaben	173.005,38 €

3 Jahresabschluss		
	Kassenstand zum 01.01.2020	35.484,28 €
	Einnahmen 2020	169.323,25 €
	Ausgaben 2020	173.005,38 €
	Einnahmen-Ausgaben-Saldo 2020	-3.682,13 €
	Kassenstand zum 31.12.2020	31.802,15 €

4 Pressespiegel

Öffentlichkeitsarbeit fördert den Bekanntheitsgrad des LEV im Landkreis Karlsruhe und die Vermittlung seiner Aufgaben und Ziele. Daher kommuniziert der LEV seine Projekte und Aktionen gemeinsam mit den jeweiligen Partnern und Akteuren öffentlichkeitswirksam über die Presse und das Internet. Corona-bedingt waren die Möglichkeiten in dieser Hinsicht im Jahr 2020 stark eingeschränkt.

Landschaftspflegetag in Berghausen

...Pfinztaler packen an



Mit Feuereifer und guter Laune packten dieses Jahr wieder um die 20 Pfinztaler Bürger und Bürgerinnen an, um beim Landschaftspflegetag in Berghausen eine Feuchtwiese zu entbuschen. Die Jäger des Jagdreviers Berghausen 1, Martin Remmele, Hans Appel und Michael Marischler, hatten gemeinsam mit der Gemeinde Pfinztal und dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe wieder zu diesem Landschaftspflegetag eingeladen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein Teil der Fläche von Brombeeren befreit und die stark aufgewachsenen Weiden zurückgeschnitten. Die Fläche, welche besonders für den geschützten Feuerfalter sehr wichtig ist, muss mosaikartig offengehalten werden, um dem Schmetterling, aber auch anderen Tier- und Pflanzenarten einen idealen Lebensraum zu bieten. Die Pfinztaler zögerten daher nicht, als es auch dieses Jahr wieder mit Motorsägen und Astkneifern ins Gehölz ging. Anschließend musste das Schnittgut aus der Fläche getragen werden, damit es entsorgt werden kann.

Bei herzhaftem Essen und großem Kuchenbuffet in der nahen gelegenen Jagdhütte ließ man den Landschaftspflegetag gemütlich und gesellig ausklingen. Die Organisatoren bedanken sich noch einmal ganz herzlich bei allen Personen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Internetauftritt der Jägervereinigung Karlsruhe e. V.

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe e. V. – Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz an einem Tisch



Der Landschaftserhaltungsverband (LEV)

Der LEV wurde 2013 als gemeinnützig eingetragener Verein gegründet. Vorsitzender ist Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Für das operative Geschäft sind Geschäftsführer Thomas Kuppinger und seine Stellvertreterin Beate Fröhlich zuständig, die ihren Dienst 2014 angetreten haben. Die Geschäftsstelle befindet sich im Landratsamt Karlsruhe.

Zu den Kernaufgaben des LEV zählen die Erhaltung der Kulturlandschaft, die Pflege und Entwicklung wertvoller Lebensräume und die Förderung der biologischen Vielfalt im Landkreis Karlsruhe. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden arbeiten im LEV Vertreter der Kommunen, der Landwirtschaft und des Naturschutzes nach dem Prinzip der Drittelparität freiwillig, gleichberechtigt und konsensorientiert zusammen. Mitglieder im LEV sind daher der Landkreis Karlsruhe, nahezu alle Landkreiskommunen sowie Vereine und Verbände aus Landwirtschaft, Naturschutz, Obst- und Gartenbau, Jagd, Imkerei und Fischerei.

Naturschutz- und Landschaftspflege

Das wichtigste Arbeitsfeld des LEV ist die Organisation und die praktische Umsetzung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen. Das Spektrum reicht von der Offenhaltung und traditionellen Bewirtschaftung der Kulturlandschaft über die Biotoppflege und Biotopvernetzung

bis hin zum Artenschutz und Vertragsnaturschutz. Die Umsetzung der Managementpläne für Natura 2000, das europaweit zusammenhängende Netzwerk von Schutzgebieten, spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Der LEV hat keine hoheitlichen Befugnisse. Zur Umsetzung von Maßnahmen arbeitet er eng mit den zuständigen Behörden im Landratsamt und im Regierungspräsidium sowie seinen Mitgliedern und Partnern vor Ort zusammen. Der LEV berät, führt Ortstermine durch und unterstützt bei der Beantragung von Zuschüssen aus staatlichen Förderprogrammen wie der Landschaftspflegerichtlinie. Darüber hinaus berät er Landwirte zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft.

Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit

Neben der praktischen Maßnahmenumsetzung ist der LEV auch in der Umweltbildung und in der Öffentlichkeitsarbeit tätig. Dieses Arbeitsfeld ist weit gefasst und schließt unter anderem praktische Landschaftspflegeeinsätze sowie Schulungen zu verschiedenen Themen ein, die von Fachleuten zielgruppengerecht gehalten werden. Sehr erfolgreich ist zum Beispiel der Streuobst-Trimix des LEV, eine dreiteilige Kursreihe zum Thema Streuobstpflge mit theoretischen und praktischen Veranstaltungen. Das Besondere daran: Alle praktischen Veranstaltungen – Winterschnittkurs, Mäh- und Dengelkurs und Sommerriß – finden auf ein und derselben Fläche statt.

Weitere Infos?

Weitere Informationen gibt es unter www.lev-landkreis-karlsruhe.de.

Beate Fröhlich und Thomas Kuppinger
Geschäftsstelle Landschaftserhaltungsverband Landkreis
Karlsruhe e. V.



Gemeinsames Anpacken beim Landschaftspflegetag des LEV in Berghausen



Großes Treiben beim Mäh- und Dengelkurs des LEV in Forst

UNTER UNS – Mitarbeiterzeitschrift des Landratsamtes Karlsruhe, Ausgabe 26, Mai 2020

Erlebnispfad bringt Landbewirtschaftung näher

Die EU fördert die regionale Entwicklung im Kraichgau und bezuschusst einen mehrere Orte verbindenden Radweg

Sulzfeld (fz). Für die meisten Menschen ist die Europäische Union weit weg in Brüssel und ihre Handlungen sind meist abstrakt und wenig greifbar. Dass es auch anders sein kann, war bei der Förderfahrt zu den LEADER-Projekten im Kraichgau im wahrsten Wortsinn begreifbar. Ein landwirtschaftlicher Fahrrad-Erlebnispfad verbindet Oberdingen, Kürnbach, Sulzfeld und Zaisenhausen und bringt den Besuchern mit Mitmach-Stationen und Schildern verschiedene Aspekte der Landbewirtschaftung näher.

Eine dieser Stationen, eine Mehrgenerationenschaudel, steht beim Weingut Pfefflerle und wurde vom Landtagsabgeordneten Joachim Kößler und Sulzfelds Bürgermeisterin Sarina Pfründer den Teilnehmern der Förderfahrt präsentiert. Pfründer, gleichzeitig auch Vorsitzende des Trägervereins „Regionalentwicklung Kraichgau“, der für die Abwicklung der EU-Fördermittel inklusive der Aus-

wahl der Projekte, geschaffen wurde, sagte stolz: „Hier kann man ganz praktisch erleben, dass mit EU-Mitteln vor Ort etwas bewegt werden kann.“

Das Besondere an LEADER ist auch, dass das Programm drei Landkreise umfasst und die alte Kulturlandschaft Kraichgau in der Förderkulisse vereint wird. Ziel des Programms ist die Stärkung des ländlichen Raums. Joachim Kößler freute sich, „dass in Zeiten, in der die Europäische Union auch viel Gegenwind erfährt, hier die positiven Seiten der europäischen Zusammenarbeit für die Menschen sichtbar werden“. Die Federführung für Konzeption und Realisierung des Projekts liegt beim Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe, dessen stellvertretende Geschäftsführerin, Beate Fröhlich, die Details erläuterte.

Der Radweg ist so ausgelegt, dass er von Familien mit dem Fahrrad als Tagestour zurückgelegt werden kann. An rund



Neue Attraktion: Im Beisein von Sarina Pfründer (links), Joachim Kößler und Beate Fröhlich testet Reiner Pfefflerle mit Enkelin die Mehrgenerationenschaudel. Foto: Michael Fritz

einem Dutzend Stationen werden spielerisch verschiedene Themen aus der Landwirtschaft erläutert. Die Mehrgenerationenschaudel steht symbolisch dafür, dass auf einem Hof stets generationenübergreifend gelebt und gearbeitet wird. Bei der nächsten Station, dem Streu- und Wildobsthof der Familie Mitsch, entsteht ein Spinnennetz zum Klettern, um auf das Thema Insekten einzustimmen. Dieter Mitsch lobte die Unterstützung durch die EU, immerhin erhielt er eine Förderquote von 40 Prozent der Investitionskosten, er verwies aber auch auf den relativen hohen bürokratischen Aufwand. Seit Mai 2018 bietet der Wildobsthof, der direkt am Einstieg zum Streuobstlebenspfad liegt, die Möglichkeit zu Rast und Einkehr. Insgesamt werden entlang des Fahrrad-Erlebnispfades ein gutes Dutzend Mitmach-Stationen entstehen, so auch eine Wetterstation in Zaisenhausen oder eine weitere beim Luisenhof in Flehingen.

Impressum

Herausgeber

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe e. V.

Geschäftsstelle:

c/o Landratsamt Karlsruhe

Beiertheimer Allee 2

76137 Karlsruhe

Fax 0721/936-87011

E-Mail LEV@landratsamt-karlsruhe.de

Vorsitzender des Vorstands: Landrat Dr. Christoph Schnaudigel

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands: Bürgermeister Tony Löffler

Vereinsregister: Bruchsal VR 1450

Steuernummer: 30073/18890

Redaktion

Thomas Kuppinger

Geschäftsführer, verantwortlich für Endredaktion und Erstellung

Telefon 0721/936-87010, Mobiltelefon 0170/6816056

E-Mail LEV.kuppinger@landratsamt-karlsruhe.de

Beate Fröhlich

Stellvertretende Geschäftsführerin, z. Z. in Elternzeit

Telefon 0721/936-86820, Mobiltelefon 0170/4486764

E-Mail LEV.froehlich@landratsamt-karlsruhe.de

Christian Erbe

Biotopverbundbotschafter

Telefon 0721/936-87950, Mobiltelefon 0160/90334097

E-Mail LEV.erbe@landratsamt-karlsruhe.de

Karlsruhe, März 2021

Bildnachweis

Alle Bilder stammen von den Mitarbeitern der LEV-Geschäftsstelle mit Ausnahme der nachfolgend angegebenen Bilder. Talweg in Völkersbach: Carmen Denfeld (Foto rechts oben auf dem Deckblatt). Riedfläche in Liedolsheim: Tobias Oberacker (Foto links oben auf dem Deckblatt, Foto links auf S. 10). Schilfröhricht in Rheinhausen: Bruno Kerner (Foto rechts auf S. 10). Heckenpflege am Bonartshäuserhof: Carmen Denfeld (Foto links auf S. 12). Zurückdrängung des Waldrands in Langenbrücken: Erwin Holzer (Foto rechts auf S. 12). Landschaftspflegetag in Berghausen: Thomas Heiduck (Fotos auf S. 22). Karte und Logo Benno-Bauer-Radweg: Tour Konzept eG (Abbildung auf S. 24).